



PRESSEMITTEILUNG

21.11.2013

Ergebnisse der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ am 19. November 2013 in Lobetal

Die Einladung zur öffentlichen Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ am 19. November im Saal Altlobetal nahmen Bürgerinnen und Bürger in großer Zahl wahr.

Die 90-minütige Fragestunde wurde von den Anwesenden genutzt, um den Verband detailliert nach Einzelheiten zur Beschlussfassung des vorliegenden Wirtschaftsplanes 2014 zu befragen.

Frageschwerpunkte waren darüber hinaus die Kosten der Abwasserdruckleitung, die dezentrale Abwasseranlage, die Verwendung der Altanschließerbeiträge und die Rolle der Kommunalaufsicht. Da nicht alle Fragesteller zu Wort kommen konnten, wurden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, ihre Fragen beim Verband einzureichen, damit diese schriftlich beantwortet werden können.

In der ausführlichen Darstellung des Wirtschaftsplanes 2014 durch die WIBERA ging der Referent auch auf die bereits gestellten Fragen der Anwesenden ein. Er formulierte den Plan des Verbandes zusammenfassend so: bis zum Jahr 2017 frei von Kreditaufnahmen zu sein und fällig werdende Kredite zu tilgen. Der Wirtschaftsplan wurde im Anschluss durch die Verbandsversammlung angenommen.

Bestätigt wurde außerdem die Senkung des Mengengebührensatzes für Trinkwasser um 6 Prozent von 1,35 Euro netto pro Kubikmeter Wasser auf 1,27 Euro. Der Mengengebührensatz wird für die Inanspruchnahme der zentralen öffentlichen Wasserversorgungsanlage für alle Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des WAV „Panke/Finow“ erhoben. Abgestimmt wurde außerdem über den Mengengebührensatz zur Abwasserbeseitigung. Die Verbandsvertreter stimmten der Senkung des Betrages um rund 10 Prozent von 2,38 Euro pro Kubikmeter Abwasser auf 2,14 Euro ebenfalls zu. Auch bei der dezentralen Beseitigung von Klärschlamm ist eine Gebührensenkung beschlossen worden. Der Gebührensatz sinkt hier um gut 55 Prozent von 66,52 Euro netto pro Kubikmeter auf 29,30 Euro. Die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung wird dagegen leicht von 7,31 Euro pro Kubikmeter Schmutzwasser auf 8,31 Euro ansteigen müssen – ein Anstieg um etwa 14 Prozent.

Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“

– Der Verbandsvorsteher –



Beschlossen wurde zudem die Verlängerung der Fälligkeit der Zahlung des Beitragssatzes von einem Monat auf drei Monate. Hiermit entspricht der Verband den Forderungen der Bürgerinnen und Bürger, die damit die Möglichkeit erhalten, sich besser auf die Beitragsveranlagung einzustellen.

Die Änderungssatzungen treten zum 1. Januar 2014 in Kraft.

Vertagt wurde der Punkt 9.6 der Tagesordnung, die Beschlussfassung zur Änderung der Verbandssatzung in Bezug auf die hauptamtliche Tätigkeit des Verbandsvorstehers.

Die Verbandsversammlung war sich darüber einig, dass bevor hier eine Satzungsänderung erfolgen kann, die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bernau darüber befinden soll.

Alle Beschlussvorlagen sind auf der Internetseite des WAV „Panke/Finow“ abrufbar unter www.stadtwerke-bernaeu.de > WAV Panke/Finow > WAV News.

Kontakt:

Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ (WAV)

Postfach 1173

16311 Bernau bei Berlin

Tel.: 03338 7530482

Fax: 03338 7530483

E-Mail: geschaeftsstelle@wav-panke-finow.de